Evangelische
Lutherkirchengemeinde
Essen-Altendorf

Aktuelle Informationen

April / Mai 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.
Monatsspruch für Mai aus 1. Korinther 6,12

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Nachgedacht	3
Veranstaltungen	
Gemeindecafé	4
Ökumenisches Abendlob, Jubelkonfirmation	5
Whisky-Tasting	6
Musik & Chöre	
regelmäßige Angebote	7
14.04. Konzert für Querflöte & Klavier	8
28.04. Musikalischer Gottesdienst zu Kantate	9
28.04. Konzert Blockflötenensemble & Klavier	10
26.05. Offenes Singen	11
02.06. Festgottesdienst 150 Jahre Posaunenchor	12
Gruppen & Kreise	13-15
Kreatives	16
Angebote im Stadtteil	17-19
Kinder, Jugendliche & Familien	20-22
Berichte & Infos	23-29
Gottesdienste & Andachten	30-31
Kontaktdaten & Adressen (Rückseite)	32

Nachgedacht

von Dominik Rienäcker

Der Monatsspruch für Mai bringt es auf den Punkt. Mir ist alles erlaubt. Gott hält uns nicht an der kurzen Leine oder führt uns wie Marionetten. Nein, wir sind frei in unseren Entscheidungen. Paulus warnt uns davor, uns unter den Einfluss von Dingen zu stellen, die uns nicht guttun. Er warnt uns davor, uns einer fremden Macht zu unterstellen. Vielmehr dürfen wir erkennen, dass wir Gottes Kinder sind. Wir sind untrennbar mit ihm verbunden.

Das Bild auf der Titelseite zeigt es ganz wunderbar. Als Menschen stehen wir immer wieder vor Entscheidungen. Links, rechts, geradeaus. Entscheidungen bestimmen unseren Weg und stellen uns wieder vor neue Entscheidungen. Es kann passieren, dass wir auf unserem Weg in Situationen kommen, aus denen wir keinen Ausweg sehen. Situationen, in denen wir keinen der uns zu Verfügung stehenden Wege wählen wollen.
Ich frage mich oft, wie ich mich in dieser Welt verhalten soll. Versuche, meine Entscheidungen gut zu durchdenken, mir eventuelle nächste Schritte zu überlegen. Schnell merke ich da, dass ich es letztendlich nicht in der Hand habe. Schließlich bin ich nicht der einzige Mensch, der Entscheidungen trifft. Manche Entscheidungen werden uns durch die Gesellschaft und von Gesetzen vorgegeben. Gehe ich den Weg der anderen oder suche ich mir einen eigenen?
Genauso passiert es manchmal, dass ein Weg, den ich gewählt habe, eine Biegung macht und in eine ganz andere Richtung weiterläuft, als ich gehen wollte. Einfach umzudrehen und zurückzulaufen ist im Leben oft nicht möglich. Vielmehr müssen wir mit unseren Entscheidungen leben, versuchen, das Beste daraus zu machen.

Als Jugendlicher habe ich in Psalm 119,9 eine Richtung gefunden, in der ich unterwegs sein möchte: *„Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält an Gottes Wort.“* Gottes Wort als Wegweiser. Besonders in Momenten, in denen ich die Kontrolle verliere bzw. mir nicht sicher bin, versuche ich, auf Gott zu vertrauen, mich von ihm leiten zu lassen. Ich mache mir bewusst, dass er bei mir ist, dass er meinen Weg mit mir geht, dass er meinen Weg zu einem guten Ziel, einem guten Ende führen kann. Klappt damit alles?
Bei weitem nicht, aber ich will nicht davon schweigen, dass Gott mir Sicherheit gibt und ich ohne ihn nicht da wäre, wo ich heute bin!

Evangelische
Lutherkirchengemeinde
Essen-Altendorf

Gemeindecafé

Der Frauenkreis am Morgen lädt ein zu

Kaffee, Kuchen und Gesprächen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

am Sonntag, 14. April /14.00 - 17.00 Uhr
im Wilhelm-Selle-Haus / Grieperstraße 19a

Kontakt: Iris Kortum
Tel.: 0201 / 45185583

Ökumenisches Abendlob 2024 – Feuer und Flamme

Sie sind herzlich eingeladen zu Gebet und Begegnung
der christlichen Gemeinden in Essen-Altendorf!
Kath. Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt
Ev. Lutherkirchengemeinde
Ev. Freikirchliche Gemeinde

Dienstag, 14. Mai
18.00 Uhr
Kirche St. Mariä Himmelfahrt
Ehrenzeller Str. 45
Gebet und Fürbitte

Donnerstag, 16. Mai
18.00 Uhr
Christuskirche
Röntgenstr. 14
Musik und Texte

Montag, 20. Mai
18.00 Uhr
Gospelzentrum – GZA
Haedenkampstr. 30
Abschlussgottesdienst mit anschließendem Grillen

Jubelkonfirmation

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen und Ihren Familien Ihr Konfirmationsjubiläum in einem Festgottesdienst am 29. September in der Apostelkirche Frohnhausen feiern!

Wenn Sie vor 50, 60 oder mehr Jahren Ihre Konfirmation in Altendorf, Frohnhausen oder auch in einer anderen Gemeinde gefeiert haben, sind Sie herzlich eingeladen, am Festgottesdienst als Ehrengast teilzunehmen. Melden Sie sich gerne an - wir freuen uns auf Sie!

Wann: 29.09.204, 10.30 Uhr

Wo: Apostelkirche, Mülheimer Str. 72, 45145 Essen

Anmeldung: Christiane König, Tel. 0201 / 2205-301 oder -300
Christiane.Koenig@evkirche-essen.de

am Freitag, 17. Mai 2024 um 18 Uhr
im Gemeindezentrum Ohmstraße 9.

Verkosten Sie vier schottische Malt Whiskies und zwei amerikanische Bourbon Whiskeys. Unter fachkundiger Leitung erfahren Sie mehr über die Herstellung und Unterschiede schottischer und amerikanischer Whiskies.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bei Michaela Langenheim.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 20€ incl. Snacks.

Veranstalter:

Ev. Lutherkirchengemeinde Essen-Altendorf
Pfarrerin Michaela Langenheim
Mobil: 0173 26 88 332

Musik & Chöre

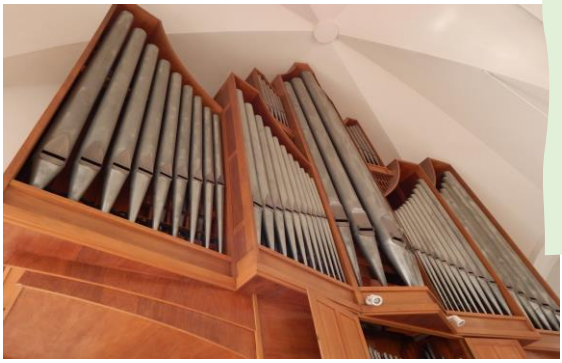
Kirchenchor
jeden Montag
19.30 - 21.30 Uhr
in der Christuskirche
(Probenraum hinter der Orgel)
Leitung: Ulrike Jerosch

Frauenchor
jeden Mittwoch
10.00 - 11.00 Uhr
in der Christuskirche
(Kinderkapelle)
Leitung: Ulrike Jerosch

Blockflötenensemble
nach Vereinbarung,
freitags um 19.00 Uhr
oder samstags um 09.30 Uhr
in der Christuskirche (Kinderkapelle)
Leitung: Ulrike Jerosch

Posaunenchor
jeden Mittwoch
19.00 - 21.00 Uhr
im Gemeindezentrum Ohmstraße
(Großer Saal)
Leitung: Sabine Aldenhoven

Blockflötenunterricht für Kinder
Anfänger: mittwochs, 17.00 - 17.30 Uhr
Fortgeschrittene: donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr
in der Christuskirche (Kinderkapelle)
Leitung: Ulrike Jerosch



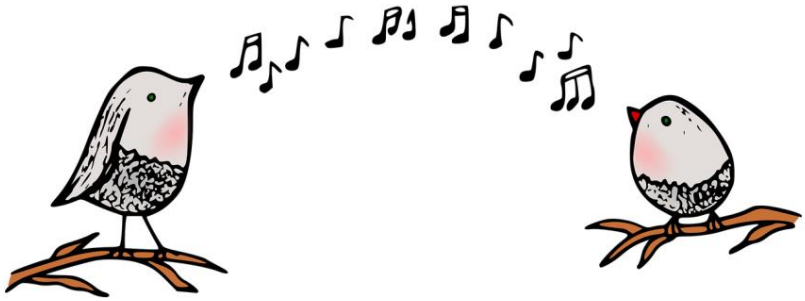
Kantorin Ulrike Jerosch
Tel.: 0201 / 478 11 51
Mail: dujerosch@aol.com

Sabine Aldenhoven
Tel.: 0201 / 74 31 21
Mail: s_aldenhoven@posteo.de

Sonntag, 14. April 2024 17.00 Uhr
Christuskirche
Röntgenstraße 14 45143 Essen-Altendorf
KONZERT
für
Querflöte
&
Klavier
Werke von
Robert Schumann
Franz Schubert
Theobald Böhm
Carl Reinecke
Sigfrid Karg-Elert
AYAKO PÜSCHEL
QUERFLÖTE
Web : ayako-pueschel.jimdofree.com
YouTube: @ayapflute
SHINO WATANABE
KLAVIER
Web : shino49watanabe.wixsite.com/clavier
Eintritt frei - Spende erbeten
Kontakt : E-Mail fluteclavier@gmail.com

Sonntag, 28. April 2024, 10.00 Uhr
Christuskirche, Röntgenstraße 14, Essen-Altendorf

Musikalischer Gottesdienst
zum Sonntag KANTATE



Johann Pachelbel: Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“

Walter Rein: „Du meine Seele, singe“
Kantate für Gemeinde, Chor und Bläser

Chor der Christuskirche

Leitung: Ulrike Jerosch

Posaunenchor Essen-Altendorf

Leitung: Sabine Aldenhoven

www.elkea.de

Sonntag, 28. April 2024, 17.00 Uhr
Christuskirche Essen-Altendorf,
Röntgenstraße 14
KONZERT
Blockflötenensemble
& Klavier
Werke von Charpentier, Händel,
Mozart, Beethoven, Chopin u.a.
Blockflötenensemble der Christuskirche
Annika Rupp, Claudia Rupp, Heike Remy, Winfried Henkel
Ulrike Jerosch, Klavier und Leitung
Eintritt frei (Kollekte)
Layout: ks Essen
www.elkea.de

DAS LIEDERBUCH
Herzliche Einladung zum
Offenen Singen
am Sonntag, dem 26. Mai 2024
um 17 Uhr in der Christuskirche.
Lernen Sie wunderschöne Lieder
aus unserem neuen Liederbuch kennen.
Sie sind eingeladen, mitzusingen
und sich Lieder zu wünschen.
Am Flügel: Kantorin Ulrike Jerosch
lieder zwischen
himmel und erde
Evangelische
Lutherkirchengemeinde
Essen-Altendorf

Festgottesdienst zum 150. Jubiläum des Posaunenchores

Gründungsmitglieder gesucht! 😉

Das könnten sie schon mal sein, unsere Gründungs-mitglieder.
Das Foto stammt aus einem Museum in Australien, daher ist das allerdings unwahrscheinlich.

Aber das Alter könnte ungefähr hinhauen, denn gemäß der Chronik der Kirchengemeinde gründete ein unbekannter Militärmusiker 1871 in Essen einen Posaunenchor. Einer der ersten Dirigenten war Herr Böhnke, Steiger im Bergbau.

Nach dem Krieg fand der Chor durch die Hilfe von Pfarrer Bachmann neue Übungsräumlichkeiten in der ehemaligen Schule an der Röntgenstraße, da die Christuskirche durch den Krieg zerstört war. Viele Jahrzehnte leitete Emil Griguszies den Chor, den sein Sohn Günter Griguszies später übernahm. Seit 2000 leitet Sabine Aldenhoven den Chor.

Während einer Aufräumaktion fiel uns ein Buch in die Hand mit einer Widmung von Pfarrer Klabunte aus dem Jahr 1971 mit Glückwünschen zum 100-jährigen Bestehen. Der Groschen fiel schnell, dass wir das 150-jährige Jubiläum verpasst hatten!

Aber das holen wir jetzt nach und laden alle Freunde, Bekannte und Neugierige zu unserer Jubiläumsfeier am

Sonntag, 02. Juni 2024 um 10 Uhr in den Gottesdienst ein!

Sabine Aldenhoven

Gruppen & Kreise

Angebote im Gemeindezentrum Ohmstraße, Ohmstraße 9

Frauenkreis
jeden Dienstag
14.00 – 15.30 Uhr
Ute Schweitzer

Senioren-Gymnastik
jeden Mittwoch
um 10.00 Uhr
Ute Schweitzer

Senioren-Club
jeden Mittwoch
14.30 – 16.00 Uhr
Ute Schweitzer

Spielenachmittag
jeden Donnerstag
14.30 – 17.00 Uhr
Ute Schweitzer

Gemeindeschwester
Ute Schweitzer
Tel.: 0201 / 62 84 93
Mail: ute.schweitzer@ekir.de

Handarbeitskreis
jeden Montag
14.00 -17.00 Uhr
Ute Schweitzer

Bibelgesprächskreis
jeden 2. Donnerstag im Monat
19.30 - 21.00 Uhr
Michael Basmer / Tel.: 330 53 75

Angebote im Wilhelm-Selle-Haus, Grieperstraße 19 a

Frühstückskreis
Frauen ab 70 Jahren
jeden Montag
08.30 – 10.00 Uhr
R. Richter
Kontakt: Iris Kortum
Tel.: 45 18 55 83

Frauenabendkreis
Frauen ab 60 Jahren
jeden Montag
ab 17.30 Uhr
Carmen Skor
Tel.: 62 17 35

Seniorentreff
Gymnastik
jeden Montag
13.00 - 14.15 Uhr
Iris Kortum
Tel.: 45 18 55 83

weitere Angebote im Wilhelm-Selle-Haus / Grieperstraße 19

Seniorentreff
Klöncafé und Spiele
jeden Montag, 14.30 - 17.00 Uhr
Angelika Sachenbacher

Frauenkreis am Morgen
Frauen ab 50 Jahren
jeden Dienstag ab 09.00 Uhr
Iris Kortum

Männerkreis
In der Regel am 1. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr.
Infos zu Terminen außerhalb der Regel bekommen Sie
bei Reinhold Sachenbacher.

Ehepaartreff
In der Regel am 3. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr.
Infos zu Terminen außerhalb der Regel bekommen Sie bei
Alfred Breuer, Tel.: 621375 und Hannelore Werner, Tel.: 624559

Manna-Experten kochen und klönen
jeden 3. Dienstag im Monat,
18.00 - 21.00 Uhr
Reinhold Sachenbacher

Klöncafe und buntes Programm
jeden Mittwoch,
14.00 - 17.00 Uhr
Angelika Sachenbacher

Skat Club
jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat um 17.30 Uhr
Wolfgang Knopp
Tel.: 0178 / 14 89 069

Iris Kortum
Tel.: 451 855 83
Mail: iris-kortum@arcor.de

Angelika & Reinhold Sachenbacher
Tel.: 64 17 91

Gründung des SeniorenNetzwerks Altendorf

von Barbara Raasch

Auch in Altendorf wird es bald ein neues buntes Angebot geben.
Es ist für alle gedacht, die ihre Freizeit im Alter aktiv mit Gleichgesinnten planen und gestalten möchten. Gemeinschaftlich und selbstbestimmt werden in nächster Zeit interessante Angebote im Stadtteil entstehen.
Sie haben Lust, neue Menschen kennen zu lernen und sich zu vernetzen?
Dann merken Sie sich schon jetzt den Termin der Auftaktveranstaltung vor!

Mittwoch, 05.06.2024, 18 - 20 Uhr,
Gemeindezentrum Ohmstraße 9, 45143 Essen

An diesem Tag werden Ihnen Mitarbeitende des Zentrums 60plus Messings Garten und weitere Akteur:innen das Konzept des SeniorenNetzwerks vorstellen und sich mit Ihnen über Ihre Wünsche austauschen. Sie sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an diesen Tag finden 14-tägige Treffen statt, an denen sich alle Interessierte vernetzen und gemeinsam konkrete Angebote für Altendorf planen können.

Kontakt

Zentrum 60plus Messings Garten
Messings Garten 4
45147 Essen-Frohnhausen
Telefon: 0201 8778990
zentrum60plus@contigo-ruhr.de

Ulrike Wagener, Jürgen Kalweit, Barbara Raasch

In Essen gibt es insgesamt 12 Zentren 60plus. Das, auch für den Stadtteil Altendorf zuständige, befindet sich im Messings Garten 4 in Frohnhausen. Finanziert durch die Stadt Essen und umgesetzt durch die Contigo Ruhr gGmbH, stehen hier freundliche Räume für Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten kostenfrei zur Verfügung.
Das Besondere an diesem Zentrum ist, dass engagierte Menschen im Alter 60+ selbst Gruppen und Aktionen anbieten und sich ausprobieren können.
Die öffentliche Anbindung ist gut, die Haltestellen Wickenburgstraße und Breslauer Straße sind in wenigen Minuten fußläufig zu erreichen.
Das Programm wird vierteljährig in Form eines Flyers veröffentlicht und ist auf unserer Homepage unter www.contigo-ruhr.de verfügbar.
Gerne können Sie uns auch schon jetzt jeden Mittwoch zwischen 10:00 und 12:00 Uhr besuchen, um das Zentrum bei einer Tasse Kaffee kennen zu lernen. Zu persönlichen Anliegen vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin mit uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Kreativ im GZO

Programm für das zweite Quartal 2024:

Alle Angebote sind kostenlos!

Für alle ab 13 Jahren

10.04. Porzellanmalerei

17.04. Knüpfen mit Makramee

24.04., 08.05. und 22.05.
Kleidungsstücke upcyceln für eine gemeinsame Modenschau
> bitte Kleidungsstücke mitbringen

15.05. Besuch des kreativen Schulgartens der Bockmühle

29.05. Weben mit einem Schuhkarton

12.06. Traumfänger basteln

19.06. Kintsugi - zerbrochene Gefäße vergolden

26.06. Planung der Modeschau bei Kaffee & Kuchen

jeden Mittwoch von 15-18 Uhr im Jugendkeller Ohmstraße 9

Veranstalter:

Ev. Lutherkirchengemeinde Essen Altendorf
Renate Sczech, Michaela Langenheim
Tel.: 0173/2688332

Angebote im Stadtteil

Interreligiöse Friedensgebete
auf dem Christuskirchplatz

an jedem 3. Mittwoch im Monat
von 18.30 – 19.00 Uhr
(17.04. / 15.05.)

Gestaltet werden die Friedensgebete von den Religionsgemeinschaften im Stadtteil Altendorf.

Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Michaela Langenheim

Arche Dialog im „kreuz + quer“

„Jenseits von Richtig oder Falsch gibt es einen Ort. Lasst uns dort zusammenkommen.“ (nach Rumi)

Wir laden Sie ein, uns an diesem Ort zu treffen. Wir, das sind Menschen, die mit Ihnen im Stadtteil leben und denen Sie meist nur im Vorbeigehen begegnen. Im Arche Dialog lernen wir uns kennen und kommen miteinander ins Gespräch: offen, ehrlich und mit echtem Interesse an dem, was jeder von uns zu sagen hat. Damit wir uns verstehen, hören wir einander zu und achten auf die Zwischentöne, die bei unseren Worten mitschwingen. So ist jeder Arche Dialog eine spannende Erfahrung mit den Anderen und auch mit uns selber. Für eine offene und wertschätzende Atmosphäre sorgen die Dialogbegleiter.

ARCHE NOAH
ESSEN

Die Arche Dialoge sind Teil des Arche Noah Projektes, einer Kooperation des Initiativkreis Religionen in Essen (IRE) mit der Stadt Essen.

Sie finden am **letzten Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr** im Stadtteilzentrum "kreuz + quer" (Schmitzstr. 27) statt.

Infos und Anmeldung bei Markus Tiefensee
01520-8632765, markus.tiefensee@bistum-essen.de

Lust auf eine Tasse Tee? von Melanie Pfankuchen

Bei meinem Besuch beim Mobilitea auf dem Christuskirchplatz fiel mir auf, wie belebt die Plätze vor und hinter der Christuskirche waren. Schüler, Familien, einzelne Erwachsene, Teenager und Kinder sah ich angeregt sprechen, toben und ruhen.
Um diese Tageszeit war ich noch nie an der Kirche, ein interessanter Moment für mich.

Alexa, Masem und Besher waren sofort bereit, mir meine Fragen zu beantworten. Ich suchte mir einen leckeren, schwarzen Tee aus und lauschte den dreien. Mobilitea sei in Essen an den verschiedensten Standorten zu finden und verstehe sich in erster Linie als niederschwellige Kontaktstelle für die jeweilige Nachbarschaft. Essen-Katernberg war der Startpunkt für viele weitere Stadtteile. Schon damals sei es wichtig gewesen, verbindliche Orte festzulegen, um die Menschen in der Nachbarschaft wirklich kennenzulernen und ein Vertrauen aufbauen zu können.

Der Verein „Viertelimpuls e.V.“ wurde 2018 gegründet und übernahm seit 2019 die Trägerschaft des Projektes. Aus einer mobilen Tasse Tee entstand so ein ganzes Team aus Hauptamtlichen, Minijobbern und Ehrenamtlichen, die an mittlerweile 7 Standorten in Essen mit viel Herzblut tätig sind. Den Standort hinter der Christuskirche gäbe es seit zwei Jahren. Es sei ein besonders gutes Gefühl, mittlerweile wie selbstverständlich von den Nachbarn wahrgenommen und angesprochen zu werden. Das sei mehr wert als jede Art von Dankbarkeit, denn so seien sie Teil ihres Lebens. Als besonders hilfreich nehme Alexa es wahr, dass viele Mitarbeitende des Teams verschiedene Landessprachen anbieten können. So sei es für viele Menschen sehr hilfreich, wenn sie z. B. neben Deutsch auch auf Bulgarisch, Arabisch oder Rumänisch vertrauensvolle Gespräche führen

können. Doch es gehe nicht immer um Problemsituationen oder eine aktive Hilfe, die in einer Beratung gesucht werde. Wenn Unterstützung bei Behördengängen, Krisen zuhause oder anderen Notlagen benötigt werde, werde gerne geholfen und auch an externe Stellen vermittelt. Die Netzwerkarbeit sei von besonderer Bedeutung. Das Team möchte jedoch auch gerne von den Nachbarn wissen, was ihnen wichtig ist, wie die Nachbarschaft gestaltet werden kann, um dementsprechend Aktionen ins Leben rufen zu können, wie das nächste Projekt gegen Rassismus, gemeinsames Fastenbrechen oder weitere, kommunikative Feste.

Besonders toll sei es, wenn einsame Menschen durch eine Tasse Tee bei ihnen Anschluss bekämen und herzliche, nachhaltige Verbindungen entstünden. Mobilitea verstehe sich als Schnitt- und Kontaktstelle für alle Menschen, die durch diese aktiv mitgestaltet werden dürfe und solle. Nach dem Motto „Alles kann, nichts muss“. So gehe es oft auch einfach nur um ein nettes „Hallo“ und eben die gemeinsame Tasse Tee.

Doch warum eigentlich Tee? Als die Idee des Projektes wuchs, nahm Laura immer wieder wahr, dass in jeder Kultur oft Tee getrunken wird und sich in diesem verbindenden Ritual viele Menschen wiederfinden können.

Ich selbst blieb nach dem Gespräch auch noch etwas, es entwickelte sich ein sehr herzliches Gespräch über mein persönliches Thema, die Mutterschaft. Am Ende ging ich mit dem guten Gefühl, ein wunderbares Projekt kennengelernt zu haben und dort jederzeit willkommen zu sein.

Jede:r kann mitmachen! Also kommt vorbei – let‘s get together!

Jeden Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr vor bzw. hinter der Christuskirche.

Weitere Standorte finden Sie unter: www.mobilitea.de

EVANGELISCHE
KINDERTAGESSTÄTTE
BLAUE KITA
im Kinder- und Familienzentrum Altendorf

Über 30 Kinder werden uns im Sommer verlassen, um in die Schule zu gehen. Die „Blauwale", wie sich unsere Vorschulkinder nennen, dürfen sich auf ganz besondere Erlebnisse freuen.
Zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr" war die Polizei in unserer Kita. Außerdem werden wir die Bäckerei „Peter" und das „Teddykrankenhaus" besuchen. Im Juni fahren wir in den Tierpark nach Bochum.

Im April geht's mit den zwei bis dreijährigen Kindern in den Heissiwald und im Mai schippern die Vier- bis Fünfjährigen mit der weißen Flotte über den Baldeneysee.

Im Februar haben wir mit den Kindern Karneval gefeiert.
Die beliebtesten Kostüme waren „Prinzessin" und „Spiderman".

„Unser Herr hat die Verheißung der Auferstehung
geschrieben, nicht nur in Büchern,
sondern in jedem Blatt im Frühling."
(Martin Luther King)

Wir freuen uns auf Ostern und auf die Ausflüge!

Ausgerüstet mit Matschhosen und Gummistiefeln geht es auch bei schlechtem Wetter auf unser Außengelände.

Pfarrerin Michaela Langenheim kommt in die Kita und erzählt die Ostergeschichte. Dieses Jahr malt sie mit den Kindern große und kleine Steine an, damit die Kinder ein Gefühl davon bekommen, wie schwierig es war, den großen Stein vor Jesus Grab zu bewegen. In der Kita feiern wir dann einen kindgerechten Ostergottesdienst.

Außerdem ist Ostereiersuchen und hoffentlich auch -finden, sowie Ostereieranmalen mit den Eltern geplant.

Autorin: Heike Ruhnau

Träger unserer Kita:

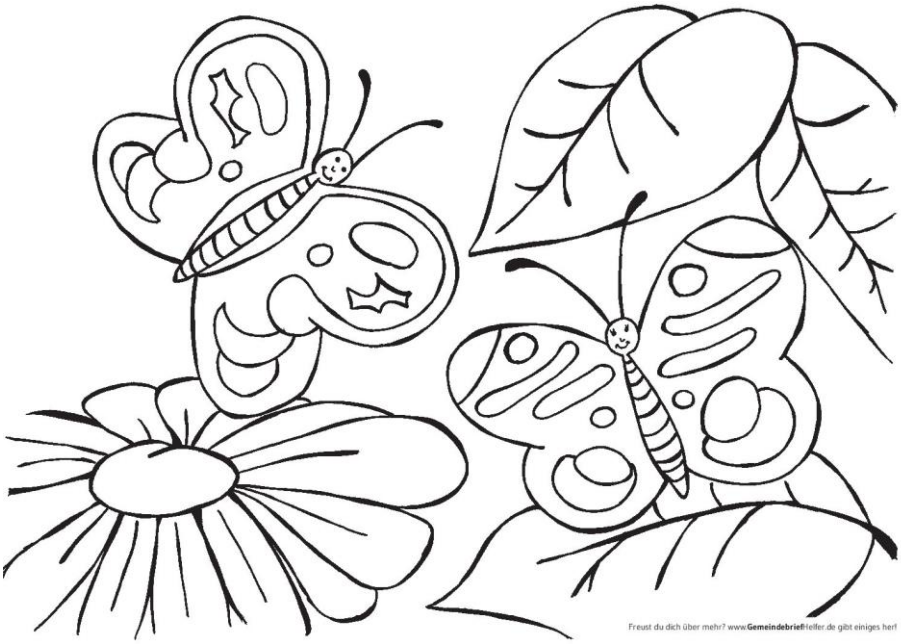
Evangelischer Kindertagesstättenverband Essen

Die **Spieletonne** ist wieder geöffnet. Jeden Donnerstag stehen von 15-18 Uhr verschiedenste Outdoor-Spielgeräte auf dem Christuskirchplatz für dich bereit.

In den Osterferien öffnen wir sogar einen Tag mehr.

Auf euren Besuch freuen sich
Nicole Flecke & Ipek Keskin

Im Frühling gibt es viel zu erkunden. Auch Schmetterlinge fliegen jetzt wieder durch die Luft. Hast du schon welche gesehen?
Wir wünschen dir viel Freude beim Ausmalen dieses Bildes. :)



Berichte & Infos

Informationen zum Gestaltungsraum West von Michaela Langenheim

Kirche verändert sich und Gemeinden ebenfalls.

Die Evangelische Kirche in Essen ist mit ihren 26 Kirchengemeinden der größte Kirchenkreis in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Vielen Menschen ist sie ein wichtiger Lebensort und auch gesellschaftlich bringt sie sich an vielen Stellen ein.

Doch insgesamt schwindet die Zahl der Gemeindeglieder deutlich – auch in Altendorf. Und damit schwinden auch die Kirchensteuermittel bei gleichzeitig steigenden Kosten.

In Altendorf wurden im vergangenen Jahr weniger als 10 Kinder getauft, während die Zahlen der Austritte mit ca. 10 Personen / Monat und die Zahl der Verstorbenen und der weggezogenen Gemeindemitglieder deutlich höher waren. Diese Entwicklung können wir bedauern und sollten doch gleichzeitig überlegen, wie wir sie gestalten können, um die Frohe Botschaft Jesu den Menschen weiterzusagen.

In diesem Sinne treffen sich seit Oktober 2023 die Essener Kirchengemeinden in sogenannten Gestaltungsräumen, um sich besser kennenzulernen und um die Arbeit zukünftig stärker zu verknüpfen. Unsere Gemeinde gehört mit Frohnhausen, Holsterhausen, Rüttenscheid und Altstadt in den „Gestaltungsraum West“. Jeweils maximal drei gewählte Vertreter*innen aus dem Presbyterium sowie eine Pfarrperson kommen monatlich zum Austausch zusammen. Aus unserer Gemeinde nehmen Annika Rupp, Helmut Rennoch und Michaela Langenheim an den Gesprächen teil.

Im Gestaltungsraum West haben wir z. B. bereits verabredet, die Konfirmandenarbeit zukünftig stärker zu vernetzen. Außerdem ist geplant, Gottesdienste zusammen zu gestalten und z. B. den 5. Sonntag eines Monats in einer Kirche gemeinsam zu feiern.

Das Presbyterium wird Sie auf dem Laufenden halten und freut sich über Ihre Anregungen, Rückfragen und Ideen.

Einweihung der Sitzmöbel vor der Christuskirche von Michaela Langenheim

Am 9. März wurden die 6 Sitzmöbel „rund um die Christuskirche“ offiziell eingeweiht.
Bei wunderbarem Wetter kamen Jung und Alt zusammen, um auf den bunten Sitzgelegenheiten Platz zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.
Es wurden selbstgebackene Waffeln mit Kaffee oder Tee gekostet und Wimpel gebastelt. Die Kinder haben sich mit den Spielsachen der Spieletonne amüsiert und die Posaunen, der Gemeindechor und ein Drehorgelspieler haben die kurzweilige Zeit begleitet und auf ihre Art versüßt.

Es war ein rundum schöner Nachmittag und wir hoffen, dass noch viele weitere Nachmittage folgen werden.

Aktuell geplant ist ein nächster Nachmittag für Kinder am **Montag, dem 15. April** ab 15.00 Uhr mit dem Spielmobil – dann hinter der Christuskirche.
Kommen Sie gerne vorbei!

Verabschiedung und Einführung der Presbyterinnen und Presbyter

Am 10. März haben wir in einem festlichen Gottesdienst die ehemaligen Presbyterinnen Margaretha Godde und Ulrike Vauth sowie Dominik Rienäcker aus ihrem Amt verabschiedet.

Wir danken ihnen sehr für ihr Engagement und ihre Mitarbeit in der Gemeinde und freuen uns darauf, ihnen an anderer Stelle in der Gemeinde immer wieder zu begegnen.

Neu eingeführt haben wir als Mitarbeiterpresbyterin Stefanie Schlag und sind gespannt auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit ihr – nun auch im Presbyterium.

Leider ist aktuell noch eine Presbyteriumsstelle vakant. Besonders im Bereich des Finanzausschusses benötigen wir dringend Unterstützung. Vielleicht haben Sie Interesse, den vakanten Platz im Presbyterium einzunehmen oder Sie haben eine Anregung, wer für dieses Amt geeignet wäre und angefragt werden könnte?

Als Presbyterin bzw. Presbyter in der evangelischen Lutherkirchengemeinde muss man Mitglied der Kirchengemeinde und mindestens 18 Jahre alt sein bzw. das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Melden Sie sich gerne bei mir. Ich freue mich über Ihre Vorschläge.

Michaela Langenheim

Auftakt für ein neues Netzwerk für den Frieden von Markus Tiefensee

Am 20.2. kamen über 20 Vertreterinnen und Vertreter von Gruppen, Institutionen und Gemeinden aus Altendorf im „treffpunkt Altendorf" zusammen, um gemeinsam zu essen und sich auszutauschen.
Ziel war der Aufbau eines neuen Netzwerks zur Förderung des friedlichen Miteinanders im Stadtteil.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten bereits bei diesem Treffen die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und zu überlegen, was zukünftig gemeinsam bewirkt werden kann.

Den Vorbereitungskreis bildeten:

Michaela Langenheim (Ev. Lutherkirchengemeinde)
Markus Tiefensee (Kath. Pfarrei St. Antonius)
Ricarda Fischer (Stadtteilbüro "treffpunkt Altendorf")
Deniz Simsek-Demirci (Stadtteilbüro "Blickpunkt 101")
Doris Eisenmenger (Bezirksbürgermeisterin Stadtbezirk III)
Ralf Bockstedte (örtlicher Ratsherr für Altendorf)

Verabschiedung von Iris Kortum von Dominik Rienäcker

Die gute Nachricht zuerst: Iris wird uns nicht vollständig verlassen.
Nachdem sie fast 35 Jahre lang im Wilhelm-Selle-Haus gearbeitet hat, ist jetzt die Zeit gekommen, Stunden und Verantwortungsbereiche zu reduzieren.
Wir möchten diesen Anlass nutzen, um uns ganz herzlich für den treuen Dienst zu bedanken.

Angefangen hat alles am 01.11.1989.
Mit ihren Kindern im Kindergarten bzw.
in der Schule war Zeit für einen Nebenjob als Reinigungskraft. Unsere Gemeinde war ihr schon durch den Frauenkreis am Dienstag sympathisch geworden. Bei uns muss sie auch einen guten Eindruck gemacht haben. So sagte Pfarrer Strohschein sinngemäß zu ihr: „Wir brauchen nicht alles im Detail zu besprechen, du machst hier alles sauber, was eine Hausfrau zuhause auch sauber machen muss."

Nach gut fünf Jahren wurden die Stunden auf eine halbe Stelle aufgestockt und aus der Reinigungskraft wurde eine Hausmeisterin mit Reinigungsauftrag inklusive Gartenarbeit und allem Sonstigen. Mehr Stunden wollte Iris nie.
Nach dem Motto: Lieber ein bisschen weniger Geld, aber mehr Zeit.
So konnte sie ihre Kinder und später ihre Enkel aufwachsen sehen und hatte genug Zeit fürs Stricken, Häkeln, Basteln und ihr Engagement im Kleingarten.
Im Laufe der Jahre sind ihre Aufgaben auch durch den Renteneintritt von Pfarrer Strohschein und Diakonin Fabianski vielfältiger geworden.
Die Abwechslung kam ihr ganz recht. Für sie waren die vielen Jahre dank des großen Vertrauens und der Wertschätzung, die ihr bis auf wenige Ausnahmen von Mietern und Mitarbeitern der Gemeinde entgegengebracht wurden, eine schöne Zeit. Als gute Seele des Wilhelm-Selle-Hauses war sie am richtigen Platz und hat sich wohlgefühlt. Dem können wir nur beipflichten und bedanken uns sehr für die vielen gemeinsamen Jahre.

Wie eingangs erwähnt, bleibt Iris uns als Reinigungskraft und Ansprechpartnerin für die Mieter in kleinerem Umfang erhalten.
Ihre Präsenzzeiten sind: montags von 11.00 - 12.30 Uhr und mittwochs von 09.00 - 12.00 Uhr. Die Telefonnummer (0201) 45 18 55 83 bleibt bestehen.

Weltgebetstag 1. März 2024 von Melanie Pfankuchen

Wenige Tage vor dem Weltfrauentag gestalteten Christinnen aus Palästina, Frauen aus der Lutherkirchengemeinde sowie katholische Schwestern aus St. Mariä Himmelfahrt Hand in Hand den Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag. Da dieser bereits zum 75. Mal stattfand, erleuchteten 75 Kerzen den Altarraum - alles unter dem Leitgedanken „...durch das Band des Friedens“.
Alle beteiligten Frauen arbeiteten mit starken Bildern der Verzweiflung und des Friedens, die sich nicht nur um Palästina drehten, im Gegenteil. So wurde neben den verschiedensten Lesungen auch direkt betont: “Wir stellen uns nicht auf eine Seite des Krieges, wir möchten im Sinne Gottes ein Zeichen des Friedens setzen und beten für alle leidenden Menschen“.
Die erste Lesung über den Feldforscher Musa Abu Hashhash in Hebron, der für eine israelische Menschenrechtsorganisation in Jerusalem unterwegs war, ließ mich scharf die Luft einziehen. Er vergaß seine kugelsichere Weste in seiner schweren Tasche, die er festhielt. Er blieb mit einem unbekannten Mann in einem Fahrstuhl stecken, worauf dieser immer angespannter auf seine schwere Tasche starrte. Er dachte wohl, dort befände sich Sprengstoff. Dem Feldforscher fiel auf, dass sein Gegenüber eine Waffe dabeihatte, wonach auch für ihn eine nervöse, scheinbar endlose Stunde im engen Aufzug begannen. Hintergrund dieser steigenden Anspannung waren die vielen Bombenanschläge, die um 2001 immer wieder stattfanden.
Die Sprachlosigkeit und nackte Angst wuchs bei beiden ins Unermessliche, bis sie endlich von einem Techniker erlöst wurden.
Denn es konnte keiner von ihnen die Landessprache der anderen Person sprechen.
Die Journalistin Bettina von Clausewitz schrieb diese Situation nach der Erzählung von Musa Abu Hashhash nieder, der zusammenfassend sagte: „Wir Palästinenser und Israelis sind zusammen wie in diesem Lift steckengeblieben und finden keine Lösung.“

Es wurde gebetet, es wurden Fürbitten gehalten und es wurden ergreifende Lieder gesungen, auch arabischer, palästinensischer und ägyptischer Herkunft, die ins Deutsche übersetzt und zuvor geübt wurden. Die Stimmung in der Kirche wirkte sehr andächtig und achtsam.
Mir persönlich bleiben die schweren, aber hoffnungsvollen Geschichten der palästinensischen Christinnen im Kopf, die trotz aller Schicksalsschläge und Entbehrungen immer noch an ein menschenwürdiges Miteinander von Israelis und Palästinensern glauben.
Eleonor z. B. erzählte uns durch ihren Text von der Vertreibung ihrer orthodoxen Eltern unter Bombenbeschuss (um 1947) und den endgültigen Verlust ihrer Kirche samt aller Kirchenschätze. Trotzdem sei es wichtig, in Liebe zum Leben für eine positive Gemeinschaft einzustehen. Dies habe sie von ihren Eltern beigebracht bekommen und das werde sie so als palästinensische Christin weiterführen. Es rühre aus einer tiefen Dankbarkeit für alle Menschen, die Gutes tun.
So suchten sich die Frauen des Weltgebetstagskomitees aus dem Epheserbrief folgenden Leitgedanken aus: „Ich bitte Euch… tragt einander in Liebe“. Paulus sprach in seinem Brief an die Gemeinde in Ephesus von dem Band des Friedens und eines gegenseitigen Ertragens.

Als Zeichen dieser aktiven Arbeit des Ertragens und des Knüpfens des Friedens hielten drei Frauen aus der Gemeinde verschiedenfarbige Bänder hoch, zunächst einzeln und getrennt voneinander. Weil der Anfang dieser Verbindung so schwer ist, musste er zusätzlich gehalten werden.
Jede Frau stand mit ihrer Farbe für ein Land. Das gelbe Band, das hochgehalten wurde, sollte für Palästina stehen, das grüne für die Menschen in Israel und das rote für die Bevölkerung in Deutschland.
Das Band des Friedens wurde symbolisch geflochten. Es bedurfte eines guten Blickes für das jeweilige andere Band, Konzentration, Geschick, Anstrengung, ein ausbalanciertes Nähe-Distanz-Verhältnis sowie ein Gespür dafür, wann es Zeit für Anspannung und zum Loslassen war. Alles, um am Ende ein kleines Stück geflochtenen Friedens betrachten und genießen zu können. Das war zumindest meine Wahrnehmung.

Gottesdienste & Andachten

Gottesdienste in der Christuskirche (Röntgenstr. 14)

Datum / Uhrzeit	Liturg*in	Besonderheit
Ostermontag, 1. April / 10 Uhr im Gemeindezentrum Ohmstraße	Michaela Langenheim	mit anschließendem Frühstück
07. April / 10 Uhr	Michaela Langenheim	
14. April / 10 Uhr	Michael Basmer	Abendmahl
21. April / 10 Uhr	Michaela Langenheim	
28. April / 10 Uhr	Joachim Pannes	Chor & Posaunenchor zum Sonntag Kantate - siehe Seite 9

05. Mai / 10 Uhr	Michael Basmer	
09. Mai / 10 Uhr	Joachim Pannes	Christi Himmelfahrt
12. Mai / 10 Uhr	Michaela Langenheim	Abendmahl
Pfingstsonntag 19. Mai / 10 Uhr	Michaela Langenheim	Abendmahl
Pfingstmontag 20. Mai / 10 Uhr im GZO	Michaela Langenheim	mit anschließendem Frühstück
Pfingstmontag 20. Mai / 18 Uhr Gemeindezentrum Haedenkampstraße		Abschluss der ökumenischen Woche - siehe Seite 5
26. Mai / 10 Uhr	Joachim Pannes	Vorstellung der Konfirmand*innen

Gottesdienste im Pflegeheim St. Anna (Oberdorfstraße 55a)

Datum / Uhrzeit	Liturg*in	Besonderheit
05. April / 15.45 Uhr	Michaela Langenheim	mit Abendmahl
03. Mai / 15.45 Uhr	Michaela Langenheim	mit Abendmahl und Frauenchor

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst laden wir ein zum

Kirchencafé

Nach dem Sonntags-Gottesdienst – wenn nicht nachmittags ein Gemeindecafé stattfindet - setzen wir uns bei Kaffee, Tee und (oft selbstgebackenem) Kuchen zusammen und kommen ins Gespräch. Herzliche Einladung dazu!

Jeden Sonntag gibt es also Menschen, die vor dem Gottesdienst Kaffee kochen und den Tisch vorbereiten – wir suchen mehr solcher Menschen!

Wenn Sie bereit wären, uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Kirchencafés zu helfen, sprechen Sie uns nach dem Gottesdienst gerne an.

Die Gemeinde

Allgemeine Anfragen:
Heike Kutzick Tel.: 0201/2205-303 / Mail: gemeinden@evkirche-essen.de

Adressen:
Christuskirche: Röntgenstraße 14, 45143 Essen
Gemeindezentrum Ohmstraße: Ohmstraße 9, 45143 Essen
Wilhelm-Selle-Haus: Grieperstraße 19 a, 45143 Essen

Ansprechpersonen:

Pfarrerin Michaela Langenheim / Büro & Briefkasten: Ohmstr. 7
Tel.: 0173 / 26 88 332 / Mail: michaela.langenheim@ekir.de

Pfarrer Joachim Pannes
Tel.: 0151 / 428 728 08 / Mail: joachim.pannes@ekir.de

Prädikant Michael Basmer
Tel.: 330 53 75 / Mail: michael.basmer@arcor.de

Kirchenmusik - **Kantorin** Ulrike Jerosch
Tel.: 478 11 51 / Mail: dujerosch@aol.com

Gemeindeschwester Ute Schweitzer / Büro: Ohmstr. 9
Tel.: 62 84 93 / Mail: ute.schweitzer@ekir.de

Küsterin Stefanie Schlag
Tel.: 0175 / 44 92 337 / Mail: stefanie.schlag@ekir.de

Hausmeisterin im Wilhelm-Selle-Haus Iris Kortum
Tel.: 451 855 83 / Mail: iris-kortum@arcor.de

Kindertagesstätte Blaue Kita Heike Ruhnau / Ohmstr. 7
Tel.: 62 15 69 / Mail: kitaohmstr.essen@ekir.de

Viele weitere und aktuelle Informationen
finden Sie auf unserer Website: www.elkea.de

Sie möchten uns finanziell unterstützen? Vielen Dank!
IBAN: DE47 3506 0190 5995 1020 07

Redaktion: Annika Rupp, Ulrike Jerosch, Dominik Rienäcker